



PRESSEINFORMATION zur 50. EUROPEADE vom 17. bis 21. Juli 2013 in Gotha

024 / 2013

05.07.2013

Thüringer Landestrachtenverband e.V. Hohenkirchenstraße 13, 99869 Günthersleben-Wechmar
Projektbüro EUROPEADE
im Thüringer Landestrachtenverband e.V.
Tel. +49 (0)3621 / 7387301, Fax +49 (0) 3621 / 7387303, www.europeade-gotha.de

Charlotte ist die jüngste EUROPEADE-Helferin

Erst acht Monate alt und schon steht Charlotte im Mittelpunkt, denn sie präsentiert ganz stolz ihr neues Gewand. Am Freitag zeigte die kleine Friedrichswertherin gemeinsam mit Mutti Juliane Widder zum ersten Male das neue leuchtend-orange T-Shirt der EUROPEADE der Öffentlichkeit. Während Mutti Juliane sich ehrenamtlich seit Monaten um die Vorbereitungen zum größten Folklorefestival des Kontinents kümmert und detailgetreu alle Matratzen auf die Gruppen in den Massenquartieren verteilt, krabbelt Charlotte zwischen ihren Füßen und freut sich über die vielen bunten Bilder, die im Büro von den anreisenden Gruppen bereits zu sehen sind.

Alle fleißigen Helfer der 50. EUROPEADE vom 17. bis 21. Juli 2013 in Gotha erhalten die von der Designerin Judith Scheffel aus Wandersleben gestalteten Shirts. Das ansteckende Orange der Hemden wird nur unterbrochen vom charmanten charakteristischen Logo der EUROPEADE mit den zwei tanzenden Türmen des Gothaer Schlosses Friedenstein.

300 Polo-Shirts wurden angefertigt, um die Helfer der Europeade im Gewirr der Menschen, sofort kenntlich zu machen. Möglich wurde die Anfertigung der prägnanten Kleidung durch ein Sponsoring der Raiffeisenbank Gotha anlässlich des 125jährigen Bestehens des Bankhauses. Das Logo der Bank zielt deshalb den Ärmel.

Am 5. Juli 2013 gab Thüringens Landestrachtenchef Knut Kreuch im Gothaer Rathaus den Startschuss für die heiße Phase der Vorbereitungen, in dem er mehr als einhundert Helferinnen und Helfer in ihre Arbeiten zur EUROPEADE einwies, ihnen die Veranstaltungen und Quartiere vorstellte sowie den Helfern erklärte, was alles zu tun ist, wenn man EUROPEADE feiern will. Da gab es nicht nur warme Worte, sondern vor allem Notfallpläne, Hinweise zu Veranstaltungen, Erklärungen zu Lageplänen, Hinweise zu Quartieren und Matratzen und tausend kleine Dingen. Das Schönste an diesem Abend: Charlotte war wieder mittendrin.